

Pressemitteilung

Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum - Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen

Anna Reiss

27.09.2023

<http://idw-online.de/de/news821342>

Buntes aus der Wissenschaft, Forschungs- / Wissenstransfer
Biologie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional



100.000 Euro für die Herzforschung am HDZ NRW

Der Förderverein Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen e.V. unterstützt das Agnes Wittenborg Institut für translationale Herz-Kreislaufforschung am HDZ NRW, Bad Oeynhausen

Dass Fettsäuren zur Gesundheit beitragen, das Immunsystem unterstützen und Energie liefern, ist bekannt. Ein ganz bestimmtes Molekül nehmen die Forscherinnen und Forscher der Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie und Angiologie unter der Leitung von Professor Dr. Volker Rudolph am Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, ins Visier. Privatdozentin Dr. Anna Klinke und ihre Arbeitsgruppe am Agnes Wittenborg Institut für translationale Herz-Kreislaufforschung untersuchen schon seit einigen Jahren die Wirkungsmechanismen der Nitroölsäure auf zellulärer Ebene – mit vielversprechenden Ergebnissen.

„Wir konnten beobachten, dass dieses Molekül beeindruckende Effekte auf die kleinsten Kraftwerke in den Herzzellen, die Mitochondrien, hat“, erläutert Anna Klinke. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts möchten zukünftig noch besser verstehen, auf welche Weise genau Nitroölsäure den Verlauf einer Herzschwäche beeinflusst, insbesondere im Patienten mit Diabetes. „Möglicherweise spielt hier eine Verstärkung der Energieproduktion eine Rolle. Wenn wir die Wirkungen des Moleküls, die bereits für andere Krankheiten in klinischen Studien getestet worden sind, in der Herzschwäche genau kennen, wären somit auch hier langfristig therapeutische Studien denkbar.“

Dieses Anliegen will der gemeinnützige Förderverein Herz- und Diabeteszentrum e.V. mit einem ganz besonderen Engagement unterstützen. „Ganz im Sinne unserer Satzung fördern wir herausragende Forschungsprojekte am HDZ NRW“, betont Titularprofessor Dr. Otto Foit, der jetzt zur Freude von HDZ-Geschäftsführerin Dr. Karin Overlack gemeinsam mit dem Vorstand des Fördervereins einen Spendenscheck in stattlicher Höhe von 100.000 Euro an die Institutsleiterin überreichte. Der Förderverein Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, e.V. besteht bereits seit 1992. Er wurde von ehemaligen Patientinnen und Patienten gegründet und nimmt sich überwiegend solcher Aufgaben an, deren Durchführung keine oder nur unzureichende Finanzierung durch das öffentliche Gesundheitswesen erfährt.

Das von Privatdozentin Dr. Anna Klinke geleitete Agnes Wittenborg Institut für translationale Herz-Kreislaufforschung wurde 2018 wesentlich mit Mitteln der Namensgeberin, einer ehemaligen Patientin, gegründet. „Die Spende des Fördervereins wird uns enorm dabei helfen, die analytischen Verfahren, die wir bereits etabliert haben, weiter auszubauen, unser Forscherteam personell zu verstärken und unsere technische Ausstattung für das Labor zu verbessern“, freute sich die Institutsleiterin, die neben dem Forschungsprojekt Nitroölsäure aktuell vier weitere nennenswerte Vorhaben und entsprechende Arbeitsgruppen mit dem Schwerpunkt Herzinsuffizienzforschung (Erforschung der Herzschwäche) verantwortet.

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, mit 36.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr, davon 14.800 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa.

Die Klinik für Allgemeine und Interventionelle Kardiologie/Angiologie des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Volker Rudolph ist spezialisiert auf die Behandlung der Koronaren Herzkrankheit, Herzklappenfehler, Herzmuskelerkrankungen und entzündliche Herzerkrankungen. In der Klinik werden jährlich mehr als 5.000 kathetergestützte Verfahren durchgeführt. Modernste diagnostische und bildgebende Verfahren sowie alle modernen Kathetertechniken sichern die bestmögliche und schonende medizinische Versorgung der Patienten. Die Klinik ist Europäisches und Nationales Exzellenz-Zentrum zur Bluthochdruckbehandlung, anerkanntes Brustschmerzzentrum (CPU – Chest Pain Unit) sowie als überregionales Zentrum zur Versorgung Erwachsener mit angeborenem Herzfehler (EMAH) zertifiziert.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 97-1955
Fax 05731 97-2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Volker Rudolph
PD Dr. Anna Klinke

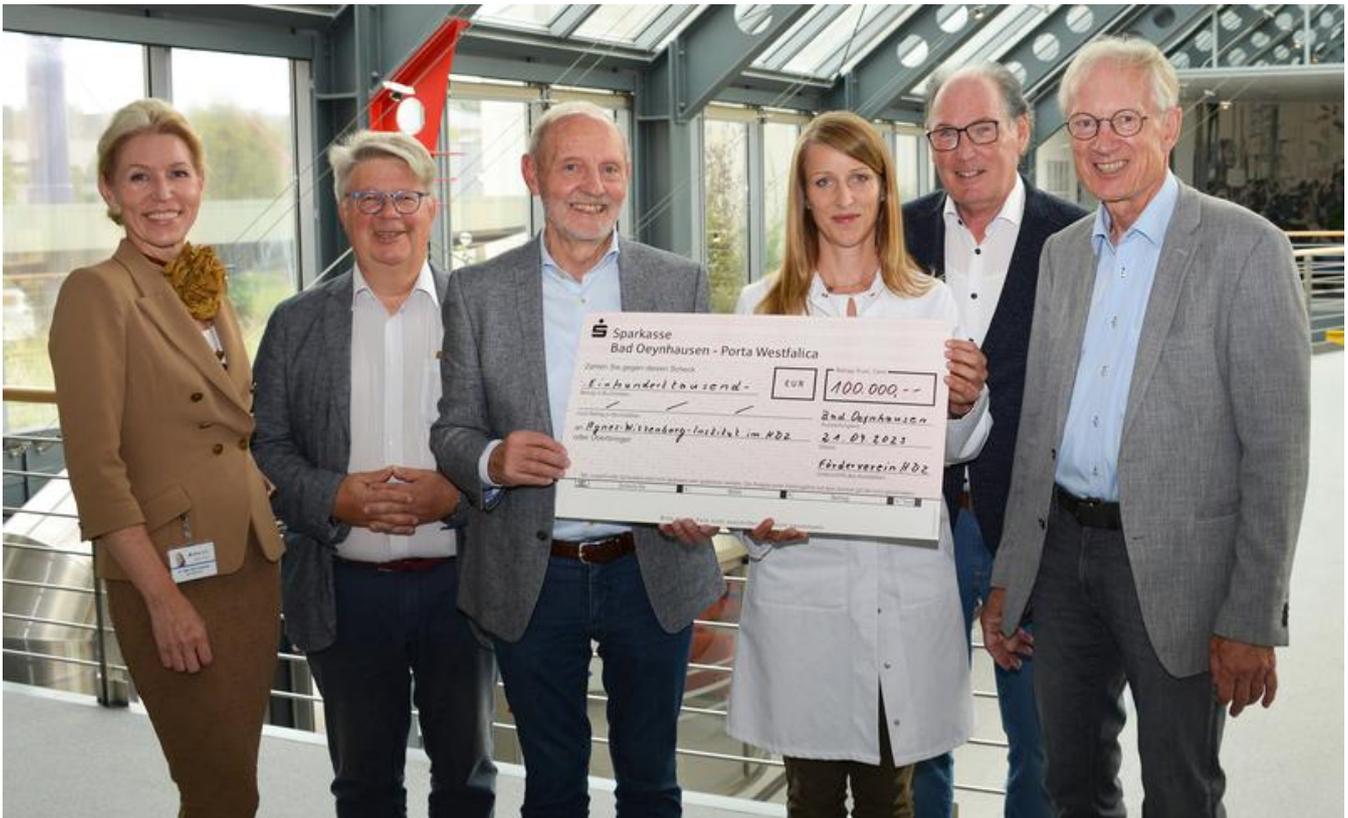
Originalpublikation:

<https://doi.org/10.1007/s00392-023-02180-w>

<https://doi.org/10.1007/s00392-023-02180-w>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hdz-nrw.de>

Anhang Pressemitteilung HDZ NRW vom 27.09.2023 <http://idw-online.de/de/attachment99406>



Scheckübergabe: (v.l.) Dr. Karin Overlack, Bernhard Silaschi, Titularprof. Dr. Otto Foit, Privatdozentin Dr. Anna Klinke, Hans-Jürgen Nolting, Andreas Huneke
(Foto: Anna Reiss).
HDZ NRW